

Eine Typisierung von Lehrerpersönlichkeiten im Umgang mit Unterrichtsstörungen – eine Szenarien-basierte Einzelfallanalyse

Vanessa Behr und Jana Schilbert, Bonner Zentrum für Lehrerbildung

Theorie

Was ist eine Unterrichtsstörung?

Störungen = soziale Ereignisse, die Lernen im Unterricht mehr oder weniger stark beeinträchtigen → bestimmter Zustand der Interaktion

- oft von SuS initiiert, können aber auch von der Lehrperson verursacht werden

Umgang mit Unterrichtsstörungen

- Zusammenstellung von Reaktionen und Handlungsmustern in Bezug auf Unterrichtsstörungen

Eine Typisierung im Umgang mit Unterrichtsstörungen

Der Lehrer als Person	Dimension	Makrostrategien
(„Sozialpädagoge“)	Beziehung	<i>Beziehungen aufbauen:</i> Der Lehrer wirkt und kommuniziert als Person, er fördert die Beziehungen zu seinen Schülern und die der Schüler untereinander.
Manager („Dompteur“)	Organisation, Disziplin-Management	<i>Verhalten kontrollieren:</i> Der Lehrer organisiert und strukturiert eine Klasse, er kontrolliert und steuert das Verhalten der Schüler.
Lehrender („Fachmann“)	Unterricht	<i>Unterricht gestalten:</i> Der Lehrer agiert als Lehrender, trifft didaktisch-methodische Entscheidungen und stellt Lerngelegenheiten für seine Schüler her.

Lehrertypen erfolgreichen Handelns nach Eder, Fartacek & Mayr (1991) in Lohmann 30.

Fragestellung

- Wie gehen Lehrpersonen mit von Schülern ausgehenden Unterrichtsstörungen unterschiedlicher Art um?

Vermutung

- Die Reaktion auf Unterrichtsstörungen ist individuell. Die Lehrpersonen schildern unterschiedliche Reaktionen auf die gleiche Störsituation.

Methode

- **Stichprobe:**
4 Lehrkräfte eines Bonner Gymnasiums:
(m, 49 J. / w, 48 J. / w, 38 J. / m, 63 J.)
- **Design / Instrumentarium**
qualitative Einzelfallanalyse aufgrund szenarienbasierter Interviews

Ergebnisse

- Die vier Lehrkräfte können der Typisierungen nur mit Einschränkung zugeordnet werden
- Alle vier Lehrkräfte sehen SuS meist als Quelle der Unterrichtsstörungen an
- Unterrichtsstörungen werden meist als nicht persönlich belastend wahrgenommen
- Die subjektiven Ansätze der vier Lehrkräfte sind sehr unterschiedlich

Beispielantwort ID1 Szenario 1: a. Quatschen

Reaktion	✓ / X	Spezifikation/Bemerkung
a. (Fehlende) Regulierung		„Ich muss aber dazu sagen, diese Situation gibt es so nicht. Aus dem einfachen Grund, wenn ich Klassenleitung bin, die 5 Stunden in der Woche sehe, ähm, dann hab ich irgendwas falsch gemacht.“
Ermahnen	✓	Konkret ansprechen, zur Ruhe auffordern „Also Lisa, pass mal auf, jetzt Ruhe hier, Fatma hör zu, ich hab hier was zu sagen, es geht gerade um XYZ.“

Diskussion

Unterrichtsstörungen sind in allen Schulen zu finden und stellen Lehrkräfte häufig vor neue Herausforderungen. Die Ergebnisse zeigen, dass die Lehrkräfte einen individuellen Zugang zu unterschiedlichen Störfaktoren durch SuS haben. Es empfiehlt sich als angehende Lehrkraft, den Austausch mit Kollegen wahrzunehmen, da im Sinne einer kollegialen Fallberatung verschiedene Herangehensweisen ausgetauscht werden können. Ferner ist es essentiell für die Lehrkraft, über ihren Umgang mit verschiedenen Störungen während des Unterrichts zu reflektieren.

Fazit

Das Praxissemester bot den Autorinnen vielfältige Möglichkeiten dazu, Erfahrungen im eigenen Umgangsstil mit Unterrichtsstörungen zu sammeln.

Literatur:

- 1) Hillenbrand, Clemens. *Didaktik bei Unterrichts- und Verhaltensstörungen. Mit 11 Tabellen.* 3. aktualisierte Auflage. München/Basel: Ernst Reinhardt Verlag, 2011.
- 2) Lohmann, Gert. *Mit Schülern klarkommen – Professioneller Umgang mit Unterrichtsstörungen und Disziplin Konflikten.* Berlin: Cornelsen Verlag Scriptor GmbH & Co. KG, 2003.
- 3) Pfitzner, Michael. *Grundlagen der Schulpädagogik: „Kevin tötet mir den letzten Nerv – Vom Umgang mit Unterrichtsstörungen“.* Band 35. Baltmansweiler: Schneider Verlag Hohengarten, 2007.
- 4) Thiel, Felicitas. *Interaktion Im Unterricht: Ordnungsmechanismen Und Störungsdynamiken.* 1. Aufl. Opladen ; Toronto: Verlag Barbara Budrich, 2016.